



***akm* JAHRESBERICHT**

**Medieninhaber (Verleger)  
und Herausgeber:**

AKM eingetragene Gen.m.b.H.

Baumannstraße 10, 1030 Wien

Postfach 259, 1031 Wien

+43 50717-19000

[direktion@akm.at](mailto:direktion@akm.at)

[www.akm.at](http://www.akm.at)

Die Genossenschaft ist im Firmenbuch  
des Handelsgerichts Wien unter der  
Nummer FN 95866f eingetragen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr 2024

Redaktion: Stefanie Geier

Hersteller: [druck.at](http://druck.at)

Grafik-Design: Christian Modlik

Verlagsort: Wien



# Inhalt

|    |                                                                  |
|----|------------------------------------------------------------------|
| 04 | Vorwort                                                          |
| 06 | Wer wir sind                                                     |
| 07 | Das Jahresergebnis 2024 auf einen Blick                          |
| 08 | Geschäftsentwicklung                                             |
| 12 | Unsere Mitglieder                                                |
| 15 | Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft<br>bei AKM und austro mechana |
| 16 | Förderungen                                                      |
| 18 | Internationale Zusammenarbeit                                    |
| 20 | Nationale Schwerpunkte                                           |
| 20 | Musik aus den Regionen                                           |
| 22 | Musikwirtschaft und Musik im Handel                              |
| 26 | Über uns                                                         |



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder der AKM,

mit einer Wertschöpfung von 7,5 Milliarden Euro zählt die Musikwirtschaft in Österreich zu den tragenden Säulen des Wirtschaftsstandorts – ihr Wachstum liegt derzeit über dem gesamtwirtschaftlichen Schnitt.

Eine neue Studie belegt eindrucksvoll, wie Musik als gezielter Gestaltungsfaktor in Serviceumgebungen wirkt und dabei Handel und Gastronomie zu messbar mehr Umsatz verhelfen kann.

Gerade in einer Zeit, in der Musik rund um die Uhr und weltweit verfügbar ist, muss dieser Beitrag der heimischen Musikwirtschaft sichtbar bleiben – wirtschaftlich, kulturell und gesellschaftlich. Musik ist mehr als Unterhaltung. Sie ist Ausdruck von Identität, Kreativität und Gemeinschaft. Diesen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Österreich gilt es zu stärken und zu schützen.

**2024 war ein erfolgreiches Jahr für die AKM mit positiven Entwicklungen in vielen Bereichen.**

Es ist uns gelungen, die Lizenzzerträge weiter zu steigern, nämlich auf 117 Millionen Euro – bei gleichzeitig äußerst niedrigem Verwaltungsaufwand. Mit einem Spesensatz von 6,14 % arbeiten wir so effizient wie kaum eine andere Verwertungsgesellschaft für Musik. Damit konnten wir unser zentrales Ziel erreichen: die Ausschüttung an unsere Bezugsberechtigten deutlich zu erhöhen – auf insgesamt 125 Millionen Euro.

Nahezu alle Ertragssparten verzeichneten 2024 ein klares Wachstum. Besonders deutlich fiel dieses bei den Live-Aufführungen mit einem Plus von knapp 18% aus. Auch die Einnahmen aus der mechanischen Wiedergabe, der Kabelweiterleitung sowie dem Online-Bereich entwickelten sich positiv. Die Erträge aus Radio- und Fernsehsendungen blieben auf konstant hohem Niveau stabil.

Ein starkes Zeichen kommt auch aus dem Ausland: Mit Einnahmen in Höhe von 13,7 Millionen Euro zeigt sich, dass Ihre Werke auch über die Grenzen Österreichs hinaus geschätzt, genutzt und gehört werden.

**Besonders erfreulich ist das stetige Wachstum unserer Mitgliederzahl**, das den hohen Stellenwert der AKM innerhalb der österreichischen Musikkultur bestätigt. Immer mehr Urheber:innen und Musikverlage schenken uns ihr Vertrauen – ein klarer Auftrag, unsere Leistungen konsequent weiterzuentwickeln und noch näher an den Bedürfnissen unserer Mitglieder auszurichten.

**Ein zentraler Pfeiler unserer Arbeit bleibt die gezielte Förderung kreativer Arbeit.** Unsere Förderprogramme – von Projektunterstützungen über Stipendien bis hin zu Veranstaltungen – tragen wesentlich dazu bei, dass musikalische Vielfalt in Österreich gedeiht. Es ist uns ein besonderes Anliegen, diese Programme weiter auszubauen und laufend an aktuelle Entwicklungen anzupassen, um Kunstschaaffenden in einer dynamischen Branche verlässliche Perspektiven zu bieten.

**Zugleich stellen sich der Musikwirtschaft und dem Urheberrecht neue, grenzüberschreitende Herausforderungen** – nicht zuletzt durch den rasanten technologischen Wandel und die zunehmende Bedeutung künstlicher Intelligenz. In diesem Kontext ist die internationale Zusammenarbeit wichtiger denn je. Die AKM ist fest in einem globalen Netzwerk gleichgesinnter Organisationen verankert und bringt sich aktiv in den Dialog rund um faire Vergütung, Rechtssicherheit und die Zukunft des Urheberrechts ein.

All das wäre nicht möglich ohne das Vertrauen und die Unterstützung unserer Mitglieder, Partner und Mitarbeiter:innen. Ihnen allen danken wir herzlich – und blicken mit Zuversicht und Engagement auf das kommende Jahr.

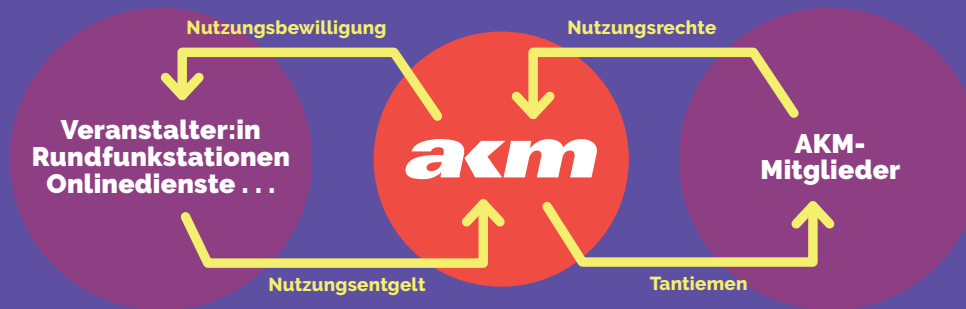
Ihr Gernot Graninger  
*Generaldirektor*

# Wer wir sind

Die AKM ist Österreichs größte Verwertungsgesellschaft und nimmt als solche die Aufführungs-, Sende- und Zurverfügungstellungsrechte an Musikwerken mit und ohne Text von Komponistinnen und Komponisten, Textautorinnen und -autoren, deren Rechtsnachfolgenden und von Musikverlagen wahr. Mehr als 28.000 Musikschafter und Musikverlage vertrauen der AKM aktuell die Verwaltung ihrer Rechte an.

## Wir vergeben die Lizenz zum Spielen

Die AKM erteilt allen Nutzenden (z. B. Veranstalter:in, Handel & Gastronomie, Rundfunkstationen, Onlinedienste etc.) die für die Nutzung von Musik erforderlichen Bewilligungen (Lizenzen), hebt Entgelte für Vergütungsansprüche ein und sorgt für die Abrechnung der eingenommenen Nutzungsentgelte an die bezugsberechtigten Urheberinnen und Urheber bzw. deren Rechtsnachfolger:innen und an Musikverlage.



## Wir verteilen Tantiemen aus aller Welt

Die AKM ist mit 84 Verwertungsgesellschaften weltweit über Gegenseitigkeitsverträge verbunden. Dadurch ist gewährleistet, dass die Bezugsberechtigten der AKM Tantiemen erhalten, wenn ihre Werke im Ausland genutzt werden.

Darüber hinaus nimmt die AKM auch wichtige soziale und kulturelle Aufgaben zugunsten ihrer Bezugsberechtigten wahr.

# Das Jahresergebnis 2024 auf einen Blick

## Mehr Geld im Börserl

**Spesensatz:  
6,14 %**

Damit gehört die AKM zu den effizientesten Verwertungsgesellschaften für Musik weltweit.

**Lizenerträge:  
117,4 Mio €**

In Österreich läuft Musik – und das mit Leidenschaft.

**Abrechnungssumme:  
125 Mio €**

Neuer Rekord an Auszahlungen an Urheber:innen und Musikverlage.

**Abrechnungsgenauigkeit:  
99,98 %**

Die korrekte Abrechnung von Werken hat oberste Priorität.



## Musik ist überall

**65.000 Veranstaltungen mit Musik, darunter**

**mehr als 25.000 Konzerte,  
fast 3.800 Zeltfeste,  
2.900 Frühshoppen,  
2.800 Bälle.**

**Jahresverträge mit  
75.000 Kund:innen  
der Bereiche Handel & Gastronomie,  
Dienstleistung, Gesundheit etc.**

---

### **Die AKM setzt ihren Weg der Digitalisierung konsequent fort:**

Immer mehr Prozesse – von Neuaufnahmen, Werkanmeldungen und Abrechnungen bis hin zu Veranstaltungsanmeldungen – werden mittlerweile vollständig oder überwiegend digital abgewickelt. Auch die Mitgliederversammlung 2025 findet erstmals vollständig papierlos statt: Anmeldung, Vollmachtübertragung und Abstimmungen erfolgen durchgängig digital.

### **Programm-Meldung leicht gemacht – mit dem AKM QR-Code:**

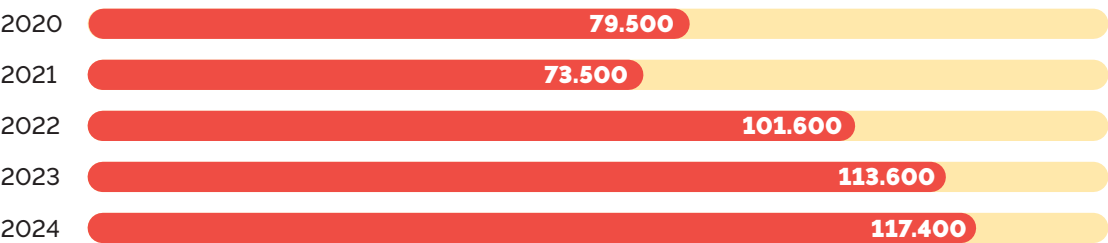
Der Prozess der Programm-Meldung wurde weiter optimiert. Mit dem AKM QR-Code funktioniert die Meldung jetzt noch einfacher, schneller und werkgenau.

**AKM. Weil Musik etwas wert ist.**

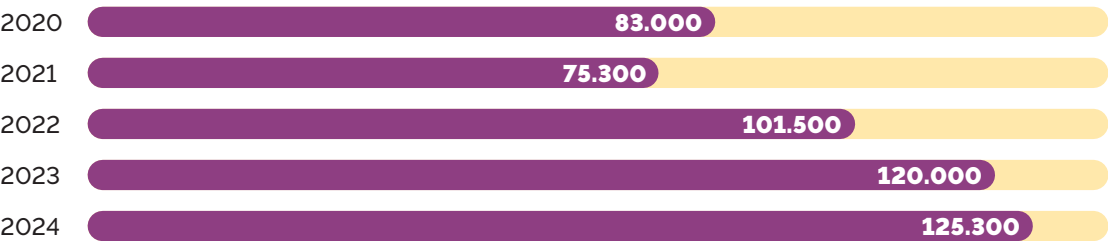
# Geschäftsentwicklung

Aufgrund positiver Entwicklungen in nahezu allen Ertragssparten, höherer Lizenzerlöse national wie international und eines soliden Finanzergebnisses erreicht die Abrechnungssumme einen neuen Höchststand von 125 Millionen Euro. Der Spesensatz der AKM bleibt auf einem äußerst niedrigen Niveau und liegt mit Ende 2024 bei 6,14 %.

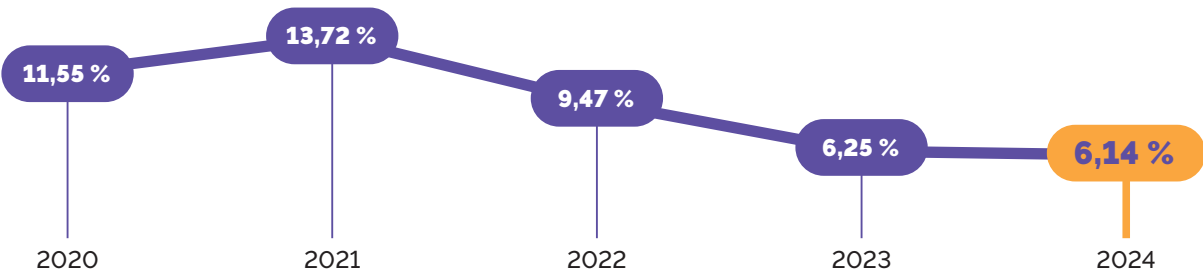
## Lizenzerträge Inland (in tausend Euro)



## Abrechnungssumme (in tausend Euro)



## Spesensatz

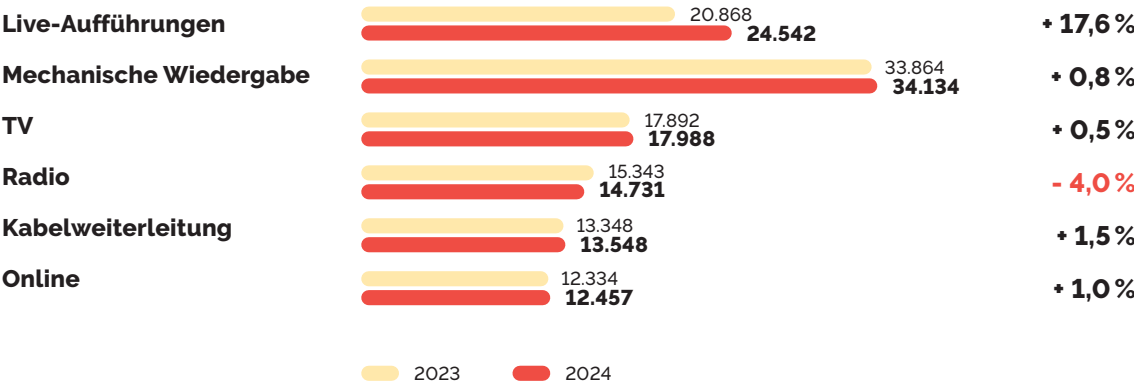


Lizenerträge

|                                   | 2024 in T€     | 2023 in T€     | %-Veränderung zum Vorjahr |
|-----------------------------------|----------------|----------------|---------------------------|
| Umsatzerlöse aus Lizenzen Inland  | 117.401        | 113.649        | 3,3                       |
| Umsatzerlöse aus Lizenzen Ausland | 13.748         | 13.162         | 4,5                       |
| Sonstige Umsatzerlöse             | 5.663          | 5.640          | 0,4                       |
| <b>Umsatzerlöse gesamt</b>        | <b>136.812</b> | <b>132.451</b> | <b>3,3</b>                |
| Sonstige Erträge                  | 436            | 241            | 80,9                      |
| <b>Gesamtsumme</b>                | <b>137.248</b> | <b>132.691</b> | <b>3,4</b>                |
| Aufwand                           | -15.030        | -14.761        | 1,8                       |
| Finanzergebnis                    | 3.033          | 2.043          | 48,5                      |
| <b>Abrechnungssumme</b>           | <b>125.251</b> | <b>119.973</b> | <b>4,4</b>                |

Lizenerträge Inland nach Nutzungsart (in tausend Euro)

Fast alle Ertragssparten weisen für das Jahr 2024 ein Wachstum auf, die Musikknutzung in Radio-sendungen bleibt auf einem stabilen Niveau. Die größte Steigerung in den Lizenerträgen ist in der Sparte Live-Aufführungen mit einem Plus von knapp 18% zu verzeichnen.



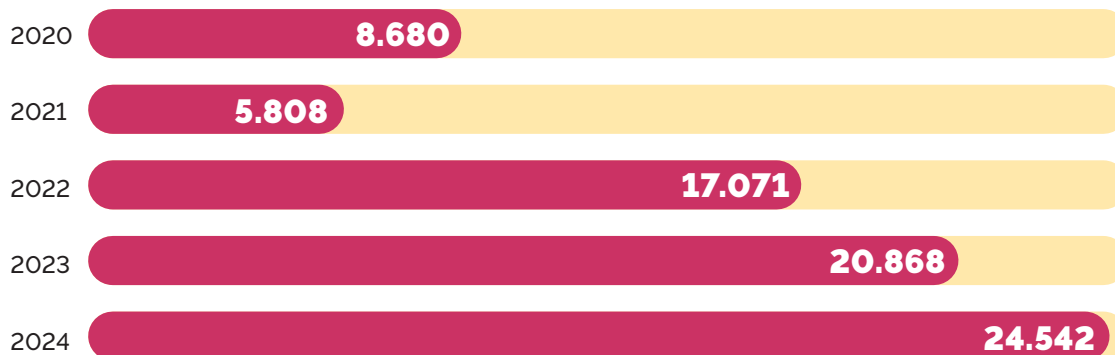
## Lizenerträge im 5-Jahres-Trend

Die Ertragssparte Online gehört seit Jahren zu den wachstumsstärksten Bereichen. Auch die Lizenzerträge aus Live-Aufführungen verzeichnen – abgesehen vom pandemiebedingten Einbruch – einen kontinuierlichen Anstieg.

### Lizenerträge Online (in tausend Euro)



### Lizenerträge Live-Aufführungen (in tausend Euro)



**akm**

**„Weil meine  
musikalische  
Handschrift  
inspiriert.“**

**Farce**

Singer-Songwriterin,  
Produzentin

**AKM.  
Weil Musik  
etwas wert ist.**

Foto: Apollonia T. Bitzan

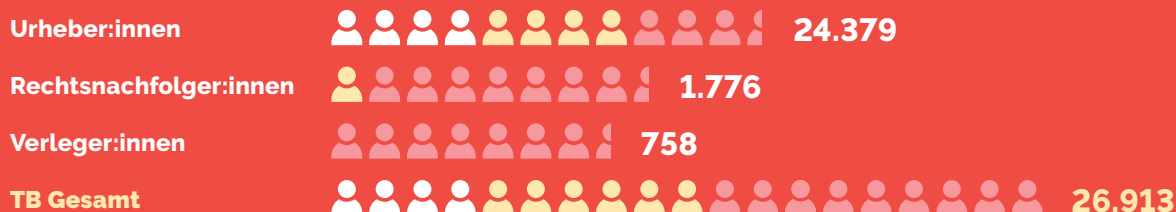


# Unsere Mitglieder

## Mitgliederstand AKM per 31.12.2024

## Tantiemenbezugsberechtigte

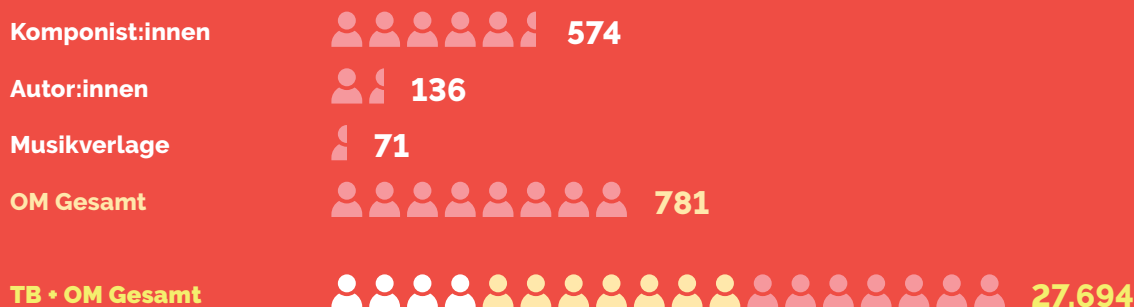
Als Tantiemenbezugsberechtigte (TB) werden die Komponist:innen, Textautor:innen, deren Rechtsnachfolger:innen sowie Musikverlage bezeichnet, die einen Wahrnehmungsvertrag mit der AKM abgeschlossen haben.



## Ordentliche Mitglieder

Per Jahresende 2024 zählte die AKM 781 ordentliche Mitglieder (OM). Diese dürfen an der Mitgliederhauptversammlung teilnehmen und sind stimm- und wahlberechtigt.

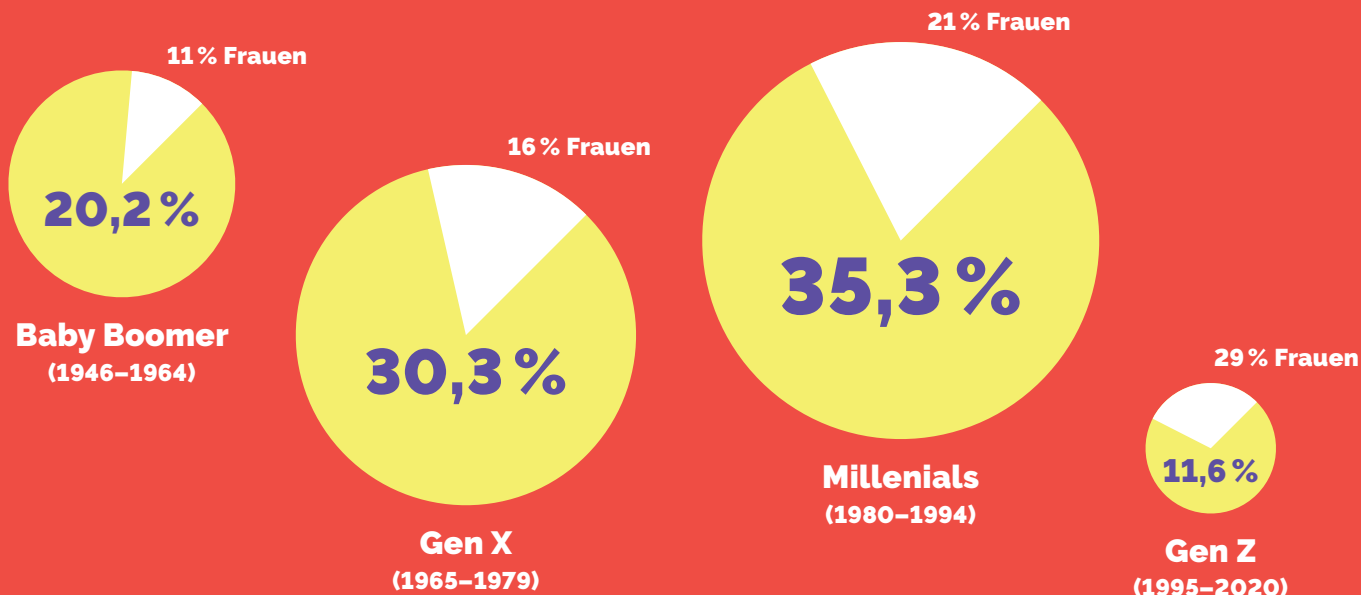
Um ordentliches Mitglied zu werden muss man mindestens 5 Jahre Mitglied sein und ein definiertes Mindestaufkommen erreicht haben.



 = 5.000
  = 1.000
  = 100

## Altersgruppen und Geschlechtersplit

Millennials stellen mit 35,3% die größte Altersgruppe der AKM-Mitglieder dar, 21% von ihnen sind weiblich. 30,3% der Urheberinnen und Urheber sind der Generation X zuzurechnen und 20,2% den Baby Boomern, wobei der Frauenanteil hier bei 16 bzw. 11% liegt. Die Generation Z ist zwar die kleinste hier abgebildete Gruppe, weist jedoch mit 29% den höchsten Frauenanteil auf. Insgesamt liegt der Frauenanteil bei den Mitgliedern der AKM bei 18,5%.



## Werkanmeldungen auf hohem Niveau

Im Jahr 2024 wurden der AKM insgesamt über 59.000 neue Werke von Urheber:innen und Musikverlagen gemeldet. Bei den Urheber:innen bedeutet das ein Plus von knapp 5.000 Werken gegenüber dem Vorjahr, während die Zahl der Anmeldungen durch Musikverlage leicht zurückging. Langfristig zeigt sich jedoch auch hier eine kontinuierlich steigende Entwicklung.

Die fortlaufenden Optimierungen im Serviceportal wirken: Bereits 90% der Werkanmeldungen von Urheber:innen und 31% jener von Musikverlagen wurden 2024 digital übermittelt.

Auch das internationale Repertoire wächst weiter: Die Zahl der registrierten Auslandswerke stieg 2024 um weitere 5% auf knapp 3,6 Millionen Werke.

**akm**

**„Weil meine  
Musik Raum  
schafft, um  
Tradition  
neu zu  
verhandeln.“**

**Anna Buchegger**  
Singer-Songwriterin

**AKM.  
Weil Musik  
etwas wert ist.**



Foto: Alex Gotter

# Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft bei AKM und austro mechana

- ☀ **Ihre Musik. Ihre Rechte. Weltweit.**

Wir kümmern uns um Ihre Rechte und Ansprüche auf der ganzen Welt.

- ☀ **Einmaliger Mitgliedsbeitrag: einmal zahlen, dauerhaft profitieren.**

Für die Mitgliedschaft in der AKM und austro mechana zahlen Sie nur einen einmaligen Mitgliedsbeitrag, keine jährlichen Gebühren.

- ☀ **Ihr Sound, unser Support: AKM Förderprogramme**

Als Mitglied profitieren Sie von zahlreichen Förderungen für Ihr Musikschaffen.

- ☀ **Alterssicherung und soziale Leistungen**

Für immer jung? Wir wünschen es Ihnen, haben aber für den Fall der Fälle eine Alterssicherung für Sie vorgesehen.

- ☀ **Informationen, die Sie weiterbringen: kostenlose Webinare**

AKM und ihre Partner bieten kostenlose Webinare an, um Ihre Fragen zu allen wichtigen Themen zu beantworten.

- ☀ **Mehr für Sie: niedriger Spesensatz**

Mit einem Spesensatz von rund 6 % gehört die AKM zu den effizientesten Verwertungsgesellschaften für Musik weltweit.

PS: Reduzierter Spesensatz fürs Ausland: Nur 3,5 % verrechnen wir für die Bearbeitung Ihres Tantiemenaufkommens aus Deutschland und der Schweiz.

- ☀ **NEU: Online-Förderung**

Ab sofort unterstützen wir auch die digitale Vermarktung Ihrer Musik. Für mehr Reichweite und Sichtbarkeit im Netz.

- ☀ **Persönlicher Service, weil Sie uns wichtig sind.**

Bei Fragen stehen wir gerne telefonisch und persönlich zur Seite.



# Förderungen und Soziale Zuwendungen

**Die AKM fühlt sich sozialen und kulturellen Werten verpflichtet und nimmt in diesen Bereichen wichtige Aufgaben zugunsten ihrer Bezugsberechtigten wahr. Bis zu 10 % der Abrechnungssumme können laut Statut für soziale und kulturelle Zwecke bereitgestellt werden.**

## Förderung österreichischer Musik

Die AKM leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der österreichischen Musik und tut dies auf breiter Basis über ihre Tochtergesellschaft GFÖM (Gesellschaft zur Förderung Österreichischer Musik GesmbH). Die Fördertätigkeit umfasst die Förderung von Konzertveranstaltungen und Ensembles, die überwiegend Werke lebender AKM-Bezugsberechtigter zur Aufführung bringen, sowie Verbände, die im Interesse der AKM-Bezugsberechtigten tätig sind, wie z. B. ACOM (Austrian Composers Association), VOET (Verband Österreichischer Textautoren) oder VÖV (Verband Österreichischer Volksmusikkomponisten). Zu den großen Förderprojekten gehört der Österreichische Musikfonds (ÖMF), eine Initiative zur Förderung professioneller österreichischer Musikproduktionen mit dem Ziel, die Verwertung und Verbreitung heimischer Repertoires zu steigern und Österreich als Kreativstandort zu stärken.

## Soziale Zuwendungen

In der AQUAS Altersquoten und andere soziale Leistungen GmbH sind die sozialen Zuwendungen von AKM und austro mehana gebündelt. Die Vergabe der sozialen Leistungen erfolgt nach gemeinsam beschlossenen Richtlinien.

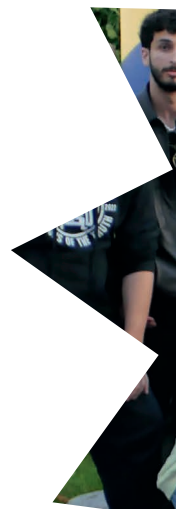
## NEU: Online-Förderung

Digitale Sichtbarkeit ist entscheidend für den musikalischen Erfolg – deshalb unterstützt die AKM ihre Mitglieder ab sofort gezielt bei der Online-Vermarktung ihrer Musik. Dazu gehören unterschiedliche Projekte im Online-Bereich wie Social Media-Support, die Erstellung oder Adaptierung einer Website, Kosten für den Digitalvertrieb usw.



Urheber:innen können diese Förderung einmal pro Jahr beantragen. Die Höhe der Förderung ist auf 2.000 Euro pro Antrag begrenzt.

**Alle Informationen: [akm.at/online-foerderung](https://akm.at/online-foerderung)**



## Amadeus Austrian Music Awards

Im Rahmen der Amadeus Austrian Music Awards präsentiert die AKM den Award „Songwriter:in des Jahres“, mit dem das urheberrechtliche Schaffen in den Vordergrund gerückt werden soll. Der Amadeus Austrian Music Award ist der größte und wichtigste österreichische Musikpreis. Er wird seit dem Jahr 2000 alljährlich in verschiedenen Kategorien an nationale Musikerinnen und Musiker verliehen. Im März 2025 ging der Award „Songwriter des Jahres“ an die jungen Künstler Florian Gruber, alias RIAN, und Gabriel Geber.

# Amadeus Austrian Music Award

Foto: Aaron Jiang

## Music in The Woods

Gemeinsam mit der JAM MUSIC LAB Privatuniversität, SKE, Kultur.Region. Niederösterreich und dem VVAT organisiert und unterstützt die AKM das Förderprogramm „Music in The Woods“.

Music in The Woods ist ein Medienmusik-Event, bei dem junge Talente in unterschiedlichen Workshops ihre Fähigkeiten in Musikproduktion, Songwriting, Game-Audio und Filmscoring schärfen. Am Workshop 2024 nahm unter anderem das Wiener Duo Abor & Tynna teil, das im Mai 2025 Deutschland beim Eurovision Song Contest vertrat.

Foto: Jules Photoadventure

# Internationale Zusammenarbeit

**Für eine starke Interessenvertretung auf europäischer Ebene arbeitet die AKM eng mit der GESAC – dem Dachverband der europäischen Verwertungsgesellschaften – zusammen.**

Aktuell stehen dabei drei zentrale Themen im Fokus:

## **Klare Regeln für generative KI**

Es braucht verbindliche Maßnahmen, um die Lizenzierung urheberrechtlich geschützter Werke durch KI-Dienste sicherzustellen und eine angemessene Vergütung für Urheber:innen zu garantieren.

## **Schutz vor unfairen Vertragspraktiken**

GESAC fordert ein spezifisches Gesetzesvorhaben gegen Zwangsübernahmen von Rechten sowie gegen die Umgehung bestehender EU-Schutzvorgaben durch außerhalb der EU ansässige VOD-Plattformen.

## **Mehr Transparenz im Streaming**

Neue oder erweiterte EU-Regelungen sollen algorithmische Transparenz sicherstellen und die Auffindbarkeit europäischer Werke auf Musik-Streaming-Plattformen verbessern.

Foto: Jonathan Vahsen



# „Meet the Authors!“

**Im Jänner 2025 hat die GESAC einen direkten Dialog zwischen Künstler:innen und Abgeordneten des EU-Parlaments initiiert, um zentrale Herausforderungen für die Kreativwirtschaft zu adressieren.**

Die AKM war gemeinsam mit Musikerin und Songwriterin Anna Buchegger in Brüssel vertreten und traf dort auf den EU-Abgeordneten Hannes Heide sowie auf Kulturattaché Gerhard Jagersberger. In einem persönlichen Gespräch wurden die Anliegen der Kreativbranche diskutiert – ein wichtiger Schritt, denn der direkte Austausch ebnet den Weg für politische Impulse und gezielte Appelle an die Europäische Kommission.

## **Das Europäische Parlament stellte sich klar hinter die Kreativschaffenden.**

Im Anschluss an das Treffen unterzeichneten 41 EU-Abgeordnete einen eindringlichen Brief an die Europäische Kommission, in dem sie ihr gemeinsames Engagement für eine starke Zukunft des europäischen Kreativsektors bekräftigten.

links:  
GESAC-Vorstand  
Im Mai 2025 feierte die GESAC  
ihr 35-jähriges Bestehen.

rechts:  
EU-Abgeordneter  
Hannes Heide mit  
der österreichischen  
Musikerin und Songwriterin  
Anna Buchegger



# Nationale Schwerpunkte

## Musik aus den Regionen: Live-Musik – Quo vadis?

**Planungsunsicherheit, Kostendruck und rasante technologische Entwicklungen stellen die heimische Live-Musikbranche vor große Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnet der Einsatz Künstlicher Intelligenz neue Möglichkeiten für Produktion, Vermarktung und Performance. Diese Entwicklungen bildeten den Rahmen für die Veranstaltung „Musik aus den Regionen“, die am 25. März 2025 im Palais Niederösterreich stattfand – eine gemeinsame Initiative von AKM und der Kultur.Region.Niederösterreich.**

Im Zentrum der Veranstaltung stand die Frage, wie die Live-Musikbranche zukunftsfähig gestaltet werden kann. Künstler:innen, Veranstalter und Branchenexpert:innen diskutierten über die Stärkung regionaler Musikkultur, faire Rahmenbedingungen und die Notwendigkeit politischer Unterstützung. Dabei wurde deutlich, wie essenziell Live-Auftritte nicht nur für das Publikum, sondern auch für das Einkommen vieler Musikschafter sind.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf das Live-Erlebnis: Ob in der Analyse von Publikumsreaktionen, der Setlist-Gestaltung oder als kreatives Tool – KI ist längst Teil der Praxis und wirft gleichzeitig neue Fragen zum Schutz geistigen Eigentums auf. In Impulsvorträgen, Panels und einer abschließenden Live-Performance wurde deutlich: Die Live-Branche hat Zukunft – doch sie braucht klare Rahmenbedingungen, mehr Vernetzung und Offenheit für Innovation.



**„Künstliche Intelligenz wird die menschliche Live-Performance nicht ersetzen, wohl aber verbessern. So könnte sie etwa einem Monitor-techniker Arbeit abnehmen und ihn für andere Aufgaben freispielen.“**

Josh., Songwriter und Musiker

**„Wir werden mit vereinten Kräften Unterstützung einfordern. Man muss den Zuständigen begreifbar machen, dass eine Branche, die jährlich 7,5 Milliarden Euro erwirtschaftet, zu stärken ist.“**

Alfred Jaklitsch, Musiker und Gründer der Seer



**„Die Beschäftigung mit KI ist absolut notwendig – auch, um vorhandene Ängste abzubauen.“**

Christine Bauer, Professorin für Interactive Intelligent Systems

# Nationale Schwerpunkte

## Wertschöpfung der Musikwirtschaft in Österreich

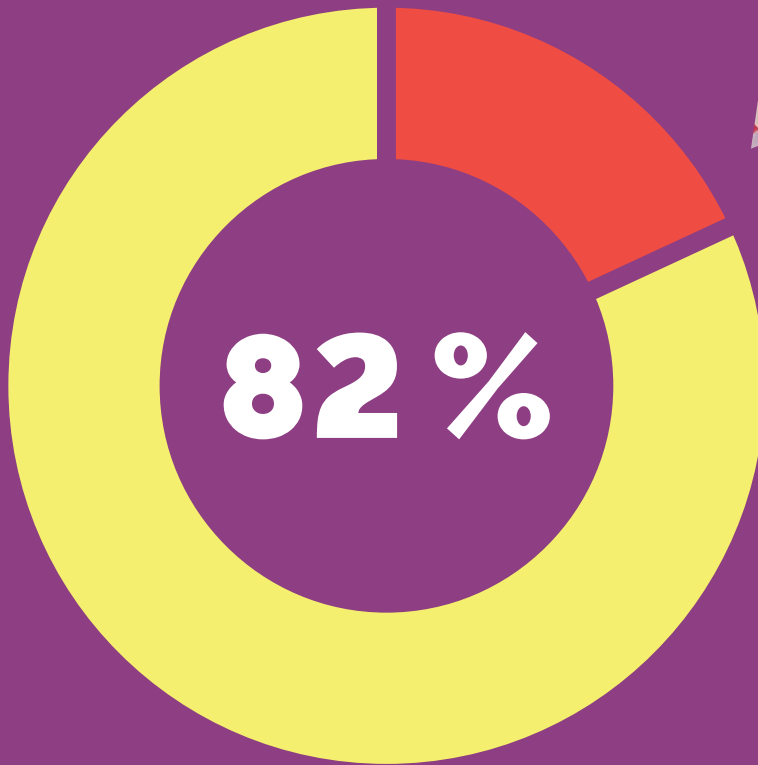
Die Studie „Wertschöpfung der Musikwirtschaft in Österreich“ (2024) zeigt deutlich: Die österreichische Musikwirtschaft ist bei der Wertschöpfung mit 7,5 Milliarden Euro die drittstärkste Branche, erwirtschaftet 2,8 % des BIP, und jede:r Musikschaaffende generiert 16 weitere Jobs – das sind beeindruckende Zahlen. Trotzdem ist der starke Wirtschaftsmotor bisher weit unterschätzt. In den nationalen Radiostationen bleibt österreichisches Repertoire unterrepräsentiert – mit direkten Folgen für die Wertschöpfung aus Senderechten. Schon eine Erhöhung des Anteils österreichischer Musik im Radio um bloß 5 % würde zu jährlichen Direktmehreinnahmen von mehr als 1 Million Euro führen. Mehr Investitionen in den heimischen Musikbereich würden die gesamte Wirtschaft stärken.

## Auch im Handel und in der Gastronomie ist Musik ein messbarer Wirtschaftsfaktor.

Die Studie „Musik als Gestaltungsparameter in Serviceumgebungen: Der Einfluss auf Kundenerlebnis und Personalerfahrung“ (2025) liefert aktuelle Erkenntnisse zum gezielten Einsatz von Musik am Point of Sale – also dort, wo Kund:innen mit Angeboten in Kontakt kommen und Entscheidungen treffen.

Sie zeigt deutlich: Der strategische Einsatz von Musik prägt das Kundenerlebnis und wirkt sich positiv auf die Atmosphäre, das Personalempfinden und letztlich den Geschäftserfolg aus.

**Die richtige Musik  
macht den Unterschied**



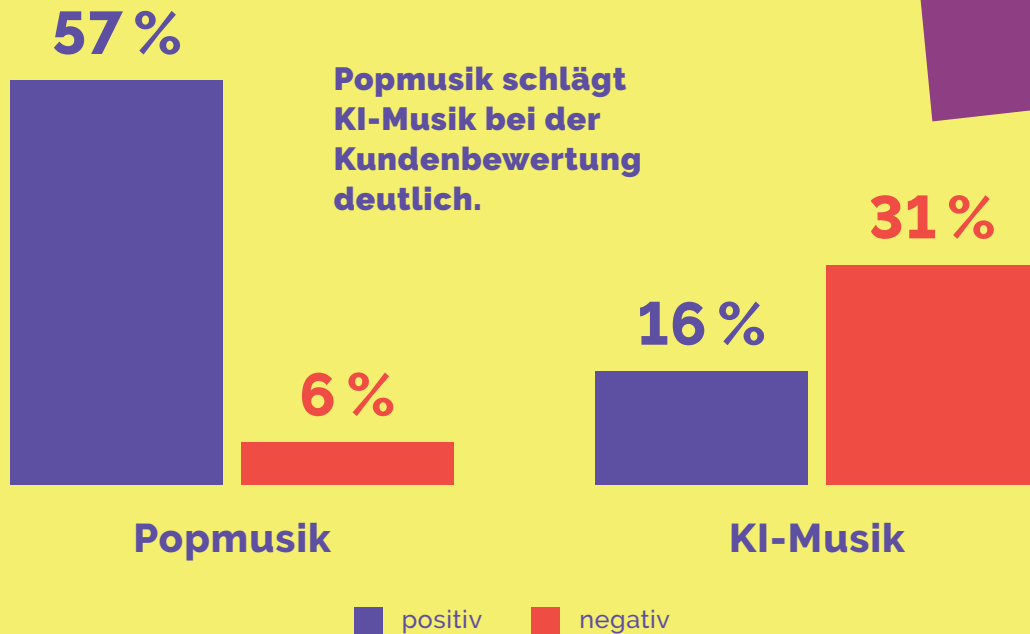
**82 % der befragten  
Konsument:innen  
ist es wichtig, dass in  
einem Geschäft oder  
Restaurant passende  
Musik gespielt wird.**



Die Studie wurde von  
Handels- und Marketingexpertin  
FH-Prof. Dr. Cordula Cerha  
(CMC-Consultants) in Kooperation  
mit der WU Wien durchgeführt.



Foto: Eva Kelety



## Die wichtigsten Erkenntnisse der Studie:

- ☀ Musik wird gezielt zur Verbesserung der Ladenatmosphäre sowie zur Erhöhung der Verweildauer und Kundenbindung eingesetzt.
- ☀ Einkaufende verfügen über eine hohe Sensibilität für Musik in Serviceumgebungen und dies hat direkte Wirkung auf deren Stimmung, Verweildauer, Kaufverhalten und Weiterempfehlung.
- ☀ Positive Einstellungen und Wirkungen auf das Kaufverhalten zeigen sich beim Einsatz passender und auf die Branche abgestimmter Musik.
- ☀ Populäre Musik genießt die höchste Akzeptanz bei Musikverantwortlichen, beim Personal am PoS und bei Einkaufenden.
- ☀ Die Wirkung von Hintergrundmusik auf das Personal in Handelsgeschäften wird bislang in Forschung und Praxis vernachlässigt.
- ☀ Der Einsatz von Musik in Handelsunternehmen hat sich professionalisiert, erfolgt jedoch vielerorts noch immer ohne konkrete Zielrichtung und Einbettung in den Handelsmarketing-Mix.
- ☀ KI-generierte Musik wird von Handelsverantwortlichen aus Kostengründen erwogen, von Einkaufenden als unpersönlich, unauthentisch und wenig emotional abgelehnt.

Die AKM unterstützt diese Forschung, um den wirtschaftlichen Wert von Musik sichtbar zu machen. Musikknutzung schafft Mehrwert und muss fair gegenüber den Urheber:innen vergütet werden.

Songwriter und Musiker James Cottriall sorgte bei der Studienpräsentation im Shoppingcenter Gerngross für großartige Stimmung.

Foto: Eva Kelety



# Über uns

Die AKM ist als Genossenschaft organisiert und gehört den Autor:innen, Komponist:innen und Musikverlagen. Die Organe der AKM setzen sich nach dem Grundgedanken der Selbstverwaltung der Rechteinhaber:innen ausschließlich aus diesen selbst zusammen. Vorstand und Aufsichtsrat werden alle fünf Jahre von der Mitgliederhauptversammlung aus ihrer Mitte gewählt.

## Mitglieder des Vorstands

### Komponist:innen

- Peter Vieweger  
*Präsident*
- Paul Hertel  
*Vizepräsident*
- Peter Janda
- Lothar Scherpe

### Textautor:innen

- Johann Ecker  
*Vizepräsident*
- Gerlinde Knaus
- Victor Poslusny  
*Protokollführer*
- Emanuel Treu

### Musikverleger:innen

- Edith Michaela Krupka-Dornaus  
*Vizepräsidentin*
- Clemens Brugger
- Astrid Koblanck
- Wolfgang Stanicek

## Mitglieder des Aufsichtsrats

### Textautor:innen

- Peter Hrnčirik
- Werner Marinell  
*2. stv. Vorsitzender*

### Komponist:innen

- Richard Dünser  
*Vorsitzender*
- Kurt Brunthaler

### Musikverleger:innen

- Helmuth Pany  
*1. stv. Vorsitzender*  
*(mit 1.1.2025 ausgeschieden)*
- Maria Teuchmann

### Finanzexperte

- Heinz Manfreda

### Vom Betriebsrat entsandt

- Markus Baumgartner
- Franz Fröhlich
- Walter Grimmlinger

Im Rahmen der Mitgliederhauptversammlung am 17. Juni 2025 werden die Gremien der AKM neu gewählt.

## Kommissionen

Die AKM hat einige statutarische Kommissionen, wie z. B. die Programmprüfungskommission und die Kommission für musikalische Einstufungen. Auch die Mitglieder aller Kommissionen werden von der Mitgliederhauptversammlung gewählt, ihre Namen sind auf der Homepage der AKM gelistet.

A portrait of a woman with short, dark, curly hair and brown eyes, wearing a bright red jacket and long, silver, triangular earrings. She is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a light blue and white geometric pattern of large triangles.

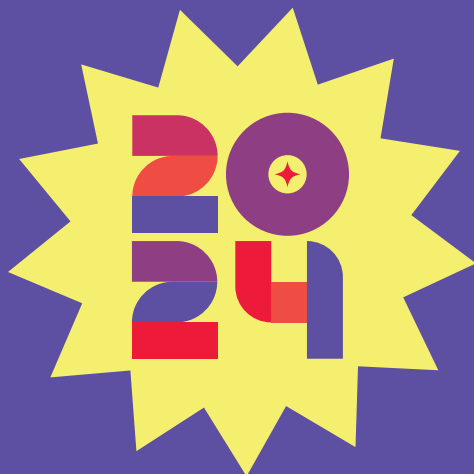
**akm**

**„Weil mir  
meine  
Songs viel  
bedeuten.“**

**Zelda Weber**  
Singer-Songwriterin

Foto: Markus Morianz

**AKM.  
Weil Musik  
etwas wert ist.**



***akm***